

5 Promotionsstipendien im interfakultären DFG-Graduiertenkolleg 1681 „Privatheit. Formen, Funktionen, Transformationen“

Das interdisziplinäre und interfakultäre DFG-Graduiertenkolleg 1681 „Privatheit. Formen, Funktionen und Transformationen“ ist an der Philosophischen und Juristischen Fakultät der Universität Passau verankert und vergibt zum **01. August 2012**

5 Promotionsstipendien (1.200 Euro pro Monat)

Die Förderungsdauer ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Über eine Fortsetzung der Förderung entscheidet eine Evaluation. Die Förderungshöchstdauer beträgt maximal drei Jahre.

Beteiligte Fachgebiete

Beteiligte Fachgebiete, in denen Promotionsmöglichkeit besteht, sind an der Philosophischen Fakultät: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft / Medienwissenschaft, Deutsche Sprachwissenschaft, Anglistische Sprach-, Kultur- und Medienwissenschaft, Amerikanistik / Cultural and Media Studies, Slavistische Literatur- und Kulturwissenschaft und Allgemeine Pädagogik sowie an der Juristischen Fakultät: Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht, Sicherheits- und Internetrecht und Rechtsinformatik. Bewerbungen aus anderen Fachgebieten sind willkommen, sofern Sie innerhalb des Kollegs betreut werden können (siehe Bewerbungsunterlagen).

Über das Kolleg und seine Forschung

Das Kolleg stellt das Thema Privatheit (Begriff, Medien, Kultur, Raum) wegen dessen gesellschaftlicher wie wissenschaftlicher Relevanz ins Zentrum von Untersuchungen. Zweck des Kollegs ist die möglichst umfassende Rekonstruktion des Privatheitskonzeptes mit dem Ziel einer integrativen Theorie, die Parameter von Privatheit beschreibt und deren Interaktion nachvollziehbar macht.

Das Kolleg vermittelt sowohl Kernkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens, inhaltliche Fachkompetenz, die Fähigkeit interdisziplinär zu arbeiten als auch Kompetenzen, die die Kollegiatinnen und Kollegiaten über Fach-/Berufsfeldgrenzen hinaus wettbewerbsfähig machen und ihre persönliche Entwicklung zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben unterstützen.

Voraussetzungen für die Bewerbung

Das Kolleg ist als strukturierte Graduiertenausbildung für deutsche wie internationale Graduierte konzipiert, die sich in einem Auswahlverfahren durch ihr fachliches Profil und ein herausragendes, interdisziplinär anschlussfähiges und im zeitlichen Rahmen der Förderung realisierbares Forschungskonzept auszeichnen, welches exzellente Forschungsergebnisse verspricht.

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Abschluss, der zur Promotion berechtigt (die Promotionsordnungen der Philosophischen und der Juristischen Fakultät der Universität Passau finden Sie unter <http://www.uni-passau.de/561.html>). Während ihres zügig abgeschlossenen Studiums haben die Bewerberinnen und Bewerber in überdurchschnittlichem Maße einschlägige Fach- und Methodenkenntnisse auf ihrem Gebiet erworben, die sie dazu befähigen, ein eigenes Forschungsprojekt erfolgreich abzuschließen.

Über die fachliche Qualifikation hinaus verlangt ein eigenes Forschungsprojekt auch Leistungsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, Selbstmanagement, strategisches Denken und Handeln, Selbstmotivation, kommunikative Kompetenz und Kooperationswillen.

Bewerbungsunterlagen

- Ausgefülltes Bewerbungsformular (siehe Website des Graduiertenkollegs)
- Nachweis der Hochschulreife und des Hochschulabschlusses (ggf. in beglaubigter Übersetzung)
- Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs
- Bewerbungsschreiben, welches die persönliche Eignung für das Forschungs- und Ausbildungsprogramm dokumentiert (Motivationsschreiben)
- Vertrauliche Gutachten zweier Hochschullehrender (mindestens promoviert), die über die fachliche und methodische Kompetenz sowie das wissenschaftliche Potenzial des Bewerbers bzw. der Bewerberin Auskunft geben (können auch direkt an uns geschickt werden)
- Darstellung des Dissertationsvorhabens (Exposé) von 10 Seiten mit fachlich begründeter Angabe eines Betreuers bzw. einer Betreuerin aus dem Kreis der Beteiligten (siehe Website des Graduiertenkollegs), welches das geplante Vorhaben im Kolleg verortet und kontextualisiert
- Für Bewerberinnen und Bewerber ausländischer Universitäten wird das Äquivalent des jeweils entsprechenden deutschen Abschlusses und der Nachweis von Deutschkenntnissen der Stufe DSH 2/TestDaF 4 oder Äquivalent verlangt.

Die Universität Passau hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in der Wissenschaft zu erhöhen sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Hochschulbereich zu verbessern und eine nachhaltige familienbewusste Kultur zu pflegen. Sie fordert daher Frauen sowie Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31. Mai 2012** (Poststempel) per Post an:

DFG-Graduiertenkolleg 1681 „Privatheit“
Prof. Dr. Hans Krahl
Universität Passau
Innstraße 25
94032 Passau

Sie können sich auch per E-Mail (Privatheit@uni-passau.de) bewerben. Ihre elektronische Bewerbung (nur eine Datei im PDF-Format) muss genauso aussagekräftig und professionell gestaltet sein wie eine Bewerbung in Papierform.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich Ende Juni 2012 statt. Weitere Informationen können Sie der Website des Graduiertenkollegs unter <http://privatheit.uni-passau.de> entnehmen. Bei Fragen zum Kolleg oder zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an:

Stefan Halft
Universität Passau
Innstraße 25
94032 Passau
Telefon: +49 851 509 - 3293
E-Mail: Stefan.Halft@uni-passau.de